

Kontakt:

Dialog Pflegekammer
c/o neues handeln GmbH
dialog-pflegekammer@neueshandeln.de
030/288 83 78 - 63



Hinweise zur Durchführung einer Veranstaltung zum Dialog Pflegekammer Brandenburg

Wir freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, sich mit dem Thema **Pflegekammer Brandenburg** auseinanderzusetzen. Gerne möchten wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, sich dem Thema zu nähern und mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kolleginnen und Kollegen sowie weiteren Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Zeitraumen: Wir empfehlen Ihnen, für die Durchführung einer Informationsveranstaltung ca. 1,5 Stunden einzuplanen.

Material: Sie erhalten von uns auf Anfrage

- eine Power-Point-Präsentation, die noch einmal alle wichtigen Informationen zum Dialog Pflegekammer zusammenfasst und Ihnen als Unterstützung für Ihre Veranstaltung dienen soll.
- individualisierbare Plakate, um für Ihre Veranstaltung zu werben.
- einen Erklärfilm, der die Aufgaben einer Pflegekammer anschaulich und kurz zusammenfasst.
- Eine Zusammenfassung unserer FAQs, um häufige Fragen direkt beantworten zu können.

Musterablauf:**1. Teil: Information**

Den ersten Teil der Veranstaltung können Sie dafür nutzen, den generellen Prozess sowie die Aufgaben einer Pflegekammer zu erläutern aber auch zu betonen, was nicht die Aufgaben einer Pflegekammer wären. Informieren Sie die Anwesenden möglichst neutral über ihre Möglichkeiten innerhalb einer Pflegekammer. Hierzu können Sie gerne unsere PPT-Präsentation nutzen. Dieser Teil wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen.

2. Teil: Fragen und Diskussion

In einem zweiten Teil können Sie dann ins Gespräch und in einen direkten Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kommen. Planen Sie für diesen Abschnitt gerne 45 Minuten ein.

Fragerunde

Sammeln Sie zunächst die Fragen zum Thema Pflegekammer und prüfen Sie, ob Sie diese aus den FAQs beantworten können. Sollte dies nicht möglich sein, schicken Sie uns gerne Ihre offenen Fragen an dialog-pflegekammer@neueshandeln.de. Wir bemühen uns, alle Ihre Fragen zufriedenstellend zu beantworten.

Tipp: Im Anschluss bietet sich eine kurze Pause an.

Diskussion

Geben Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich zum Thema Pflegekammer auszutauschen. Lassen Sie eine Diskussion zu und dokumentieren Sie die Argumente, z.B. über Karten auf Metaplanwänden. Einen Vorschlag für Workshopmethoden und Leitfragen finden Sie weiter unten. Hierzu informieren und beraten wir Sie gerne auch telefonisch. Auch dieser Teil wird ca. 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Abschluss

Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse, z.B. indem Sie Fotos der Metaplanwände machen.

Überlegen Sie gemeinsam, ob es eine konkrete Botschaft gibt, die Sie gerne ans MASGF senden möchten. Und nicht vergessen: Weisen Sie Ihre Pflegefachkräfte auf die Befragung hin!



Für den zweiten Teil der Veranstaltung bieten sich zwei Varianten an:

1. Offene Gesprächsrunde

Orientieren Sie sich an einigen Leitfragen, um dem Gespräch Struktur zu verleihen. Sprechen Sie respektvoll miteinander und lassen Sie einander aussprechen. Halten Sie Fragen und Meinungen schriftlich fest. Schließen Sie das Gespräch mit einer Reflexionsphase ab (Wie hat es Ihnen gefallen? Was waren die wichtigsten Punkte für Sie? Was nehmen Sie mit?) und fassen die zentralen Erkenntnisse zusammen.

2. World-Café

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen oder sitzen im Raum verteilt an Tischen mit sechs bis maximal zehn Personen. Sie können die Tische mit weißen, beschreibbaren „Papiertischdecken“ und Stiften ausstatten oder jeweils eine Metaplanwand zur Verfügung stellen. Jeder Tisch bekommt einen „Gastgeber“, der aus der Runde der Pflegefachkräfte gestellt werden kann.

Jeder Tisch befasst sich mit jeweils einer Leitfrage. Nach ca. 15 Minuten werden die Tische gewechselt, sodass sich jeder Teilnehmende einmal mit jeder Frage auseinandersetzt. Nur die Gastgeber bleiben die ganze Zeit über an einem Tisch: Sie begrüßen neue Gäste, resümieren kurz das vorhergehende Gespräch und bringen den Diskurs erneut in Gang. Das World-Café schließt mit einer Reflexionsphase ab (Wie hat es Ihnen gefallen? Was waren die wichtigsten Punkte für Sie? Was nehmen Sie mit?).

Bei allen aufgezeigten Möglichkeiten geht es darum, durch einen offenen Austausch einen Meinungsbildungsprozess zum Thema **Pflegekammer Brandenburg** in Gang zu setzen und offene Fragen zu diskutieren und zu klären.

Mögliche Leitfragen:

1. Welche Fragen haben Sie zum Thema Pflegekammer?
2. Welche Aufgaben soll eine Interessenvertretung „der Pflege“ übernehmen?
3. Welche zentrale „Botschaft“ zum Thema Pflegekammer würden Sie dem Ministerium gerne mit auf den Weg geben?

Ausstattung:

- Beamer (mit Leinwand oder weißer Wand)
- Laptop (zum Abspielen der Präsentation), ggf. Internetanschluss zum Abspielen des Films
- Eddings (oder andere Stifte), Moderationskarten
- Metaplanwand mit Pinnadeln (zum Sammeln von Ideen und Meinungen)
- ggf. Flipchart
- ggf. Tische mit beschreibbarem Papier
- ggf. Tisch zur Auslage von Flyern zum Dialog Pflegekammer
- Ein Mikrofon ist ab einer Teilnehmerzahl von ca. 40 Personen ratsam.